

N i e d e r s c h r i f t

JHA/010/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 03.03.2016**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Claudia Raneberg		
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Nina Wobbe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

Vertreter:

Herr Johannes Lammers	CDU	Vertretung für Frau
-----------------------	-----	---------------------

Frau Antonia Richter

Claudia Reinke
Vertretung für Herrn
Carsten Timpe

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia

Ausschussmitglied f.
Katholische Kirche

Herr Sönke Delarue

Ausschussmitglied f.
Arbeitsverwaltung

Herr Andreas Happe

Jugendamtselternbeirat

Herr Berthold Hömme

Ausschussmitglied f.
Polizei

Herr Johannes Juling

Ausschussmitglied f.
Schulen

Frau Ulrike Paege

Sachkundige Einwohne-
rin f. Familienbeirat

Vertreter:

Frau Annette Floyd-Wenke DIE LINKE

Vertretung für Herrn Kai
Oenning

Frau Ingrid Klamann

Vertretung für Herrn
Daniel Stroot

Herr Michael Kleene SPD

Vertretung für Frau Sa-
rah Böhme

Herr Michael Reiske BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vertretung für Herrn
Nelson Rodrigues

Herr Lennart Voß FDP

Vertretung für Frau Mar-
lies Holtel

Verwaltung:

Frau Medina Atalan-Lippert

Sozial- u. Jugendhilfe-
planerin

Herr Raimund Gausmann

Leiter des Jugendamtes

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen

Produktverantwortlicher
Jugendamt

Herr Manfred Kösters

Produktverantwortlicher

Frau Annette Wiggers

Produktverantwortliche
Jugendamt

Frau Gabriele Beckmann

Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird Herr Schomaker als neues Mitglied des Jugendhilfeausschusses verpflichtet.

Herr Fühner verweist auf die zugestellten Nachtragsvorlagen Nr. 098/16 und Nr. 97/16 und schlägt vor, die Vorlagen als TOP 10 und Top 11 zu behandeln. Nach Begründung der Dringlichkeit für die Erweiterung der Tagesordnung stimmt der Ausschuss dem Vorschlag von Herrn Fühner zu.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 9/2015 über die öffentliche Sitzung am 28.01.2016

00:03:30

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 28.01.2016 gefassten Beschlüsse

00:04:00

Die Beschlüsse sind ausgeführt worden.

3. Informationen der Verwaltung

00:04:30

Herr Gausmann verweist auf die mit der Einladung versandten Informationen.

Er weist darüber hinaus darauf hin, dass er von Herrn Dr. Lüttmann mit Wirkung ab dem 01.03.2016 zu dessen ständigen Vertreter im Jugendhilfeausschuss ernannt wurde. Demzufolge sei die Vertretung der Jugendamtsleitung im Jugendhilfeausschuss neu zu regeln.

Diese Funktion wird bis zur Nachbesetzung der Fachbereichsleitung Herr Jüttner-von der Gathen wahrnehmen.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

00:09:50

Frau Paege berichtet aus dem Familienbeirat.

Der Familienbeirat hat sich in seiner letzten Sitzung u. a. mit der Aktion „Gelbe Füße“ beschäftigt. Darüber hinaus weist sie auf die Internetseite

www.elterntipps-rheine.de hin.

Gleichzeitig teilt sie mit, dass ihre Vertretung im Familienbeirat neu zu regeln sei, da ihr persönlicher Vertreter aus privaten Gründen zurückgetreten sei.

5. Bedarfsfeststellung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr 2016/2017 Vorlage: 068/16

00:17:54

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und bedankt sich bei allen Trägern für die zielführenden Budgetgespräche, die auch in diesem Jahr im Januar gelaufen sind. Die Rückmeldung der Träger hinsichtlich der Form der Budgetgespräche war durchweg positiv. Herr Gausmann erläutert, dass trotz aller Bemühungen es dennoch nicht gelungen sei, auch in diesem Jahr auf Überbelegungen zu verzichten.

Für Kinder im Ü3-Bereich sind insgesamt 122 Plätze nur durch Überbelegungen geschaffen worden. Für Kinder im U3-Bereich können 70 Kinder nicht in einer Kindertageseinrichtung betreut werden. Diese Kinder werden an die Tagespflegestellen vermittelt.

Herr Dörnhoff bedankt sich bei allen Trägern und bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Seine Anerkennung gilt ausdrücklich allen Trägern, da sie die Überbelegung möglich machen mit dem Ziel, möglichst viele Kinder mit einem Kindergartenplatz zu versorgen. Er macht jedoch auch darauf aufmerksam, die Qualität der Betreuung bei der Überbelegung nicht zu vernachlässigen.

Herr Dörnhoff macht deutlich, dass der U3-Bereich noch deutlich ausbaufähig sei.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Benehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Ergebnissen für jede einzelne Kindertageseinrichtung (Anlage 1) zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2016/2017 zu.

Der Jugendhilfeausschuss erteilt der Verwaltung des Jugendamtes den Auftrag, kommende Änderungen für das Kindergartenjahr 2016/17 zu prüfen und im Einvernehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen bei der Belegung zu berücksichtigen.

**6. Mitgliedschaft des Jugendamtselternbeirates in der AG 78 „Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder“
Vorlage: 069/16**

00:33:30

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Herr Bellinvia berichtet von der intensiven Diskussion der AG 78 zur Mitgliedschaft des Jugendamtselternbeirates (JAEB) in der AG 78 und unterbreitet anschließend folgenden Beschlussvorschlag der AG 78:

Der JAEB wird als ständiges Mitglied mit beratender Stimme in der AG 78 „Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder“ aufgenommen.

Herr Gausmann verweist auf den Gesetzestext im § 78 SGB VIII und teilt mit, dass eine Beteiligung des JAEB an der formalen AG 78 rechtlich nicht abgesichert sei; aus diesem Grunde habe man den Beschlussvorschlag unterbreitet mit dem Gaststatus des JAEB während einer Sitzung der AG 78 im Jahr.

Dieser Gaststatus sei aber deutlich abzugrenzen von einer Mitgliedschaft in der AG 78 (wie von Herrn Bellinvia vorgeschlagen).

Auf Nachfrage von Herrn Reiske teilt Herr Happe mit, dass er mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht (mehr) einverstanden sei, da er gerne eine „volle Mitgliedschaft“ des JAEB in der AG 78 anstrebe. Der Vorschlag der AG 78, dargelegt von Herrn Bellinvia, habe ihn positiv überrascht.

Herrn Fühner schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, eine juristische Prüfung auf Basis des Vorschlags der AG 78 vorzunehmen. Er weist darauf hin, dass der durch den Jugendhilfeausschuss zu fassende Beschluss rechtlich einwandfrei sein müsse.

Herr Bellinvia erläutert noch einmal die Intention des Beschlussvorschlages der AG 78, eine intensive Kommunikation mit dem JAEB zu führen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussvorschlag der AG 78 „Förderangebote in Tageseinrichtungen für Kinder“ als Grundlage einer rechtlichen Prüfung zu nehmen und als TOP in die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Aufhebung des kw-Vermerk für die Stelle 2103 a "Heranziehung zu Elternbeiträgen im Kindergartenbereich"
Vorlage: 051/16

01:00:00

Herr Gausmann führ in die Vorlage ein.

Auf Nachfrage von Herrn Dörnhoff teilt Herr Gausmann mit, dass pro Sachbearbeiter(in) in der Elternbeitragsheranziehung derzeit 1.250 Fälle bearbeitet werden.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss, den kw - Vermerk für die Stelle 2103 a "Heranziehung zu Elternbeiträgen im Kindergartenbereich" mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Richtlinien der wirtschaftlichen Jugendhilfe
Vorlage: 091/16

00:54:00

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Auf Nachfrage von Herrn Dörnhoff führt Herr Gausmann aus, dass die Ungleichbehandlung der Vollzeitpflege und der Heimunterbringung aus unterschiedlichen Finanzierungsstrukturen resultiere.

Ansonsten sei im Rahmen der sog. Härtefallregelung die Möglichkeit gegeben, antragsabhängig ggfs. zusätzliche Bedarfstatbestände zu finanzieren.

Ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beschließt mit Wirkung vom 01.07.2016 die als **Anlage 1 (rechte Spalte der Synopse)** beigefügten neugefassten „Gemeinsamen Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Rheine sowie der Jugendämter der Städte Emsdetten, Greven, Ibbenbüren und des Kreisjugendamtes Steinfurt für die Wirtschaftliche Jugendhilfe einschließlich der Kostenheranziehung“. Gleichzeitig treten die Richtlinien vom 01.01.2012 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Ergänzung der Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen
Vorlage: 077/16**

01:07:00

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Ohne Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Ergänzung der Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen:

„Das Jugendamt wird ermächtigt, das Angebot an Spielgruppen auch auf Flüchtlingskinder auszuweiten, wenn im Einzelfall die Notwendigkeit der Betreuung besteht und die vorrangigen Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in den vom Land NRW geförderten Projekten nicht ausreichen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Änderung in der Besetzung des Unterausschusses Kinderspiel-
(neu) plätze
Vorlage: 098/16**

01:11:15

Ohne Diskussion fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt auf Antrag der CDU - Fraktion

Herrn Mirko Remke

zum persönlichen Vertreter von Johannes Lammers im Unterausschuss Kinderspielplätze der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Spielplatzrenovierung 2016
(neu) Vorlage: 097/16**

01:12:20

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Herrn Voß fragt nach zu Punkt 6 der Vorlage nach, inwieweit der FCE einen Anteil erbringe.

Herr Fühner teilt mit, dass der FCE für das Material der Pflasterung gesorgt habe und zudem eine Tischtennisplatte bereits vor Ort sei.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beschließt, die in der Begründung genannten Spiel- und Freizeitflächen im Haushaltsjahr 2016 zu renovieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)
(neu)**

01:18:00

Es gibt keine Anfragen.

**13. Anfragen und Anregungen
(neu)**

01:19:30

Frau Leskow teilt mit, dass ihr das Gerücht zugetragen worden sei, dass 50 % der Spielplätze schließen würde.

Herr Fühner teilt mit, dass im Rahmen des Programms „10 Millionen in 10 Jahren“ die Spielplätze von der Verwaltung einer Prüfung hinsichtlich der Nutzbarkeit und Bedarfsgerechtigkeit unterzogen werden.

Anzahl von evtl. zu schließenden Spielplätzen gebe es derzeit nicht.

Auf Nachfrage von Frau Wobbe bzgl. der Verlängerung der Verträge mit Trägern der hauptamtlichen Jugendarbeit teilt Herr Gausmann mit, dass die Eckpunkte hierzu in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.06.2016 beschlossen werden sollen.

Anschließend werde man dann die Träger informieren, damit von Ihnen eine Entscheidung über eine evtl. Kündigung von Mitarbeiter(innen) rechtzeitig getroffen werden kann.

Eine weitere Sitzung der politischen Begleitgruppe wird es nicht geben.

Herr Reiske regt darüber hinaus an, die Flüchtlingsarbeit mit der dezentralen Jugendarbeit zu verknüpfen.

Herr Gausmann bestätigt auf Anfrage von Herrn Happe, dass keine reinen Kindertageseinrichtungen für Flüchtlingskinder gebaut werden. Es wird keine Ghetto-Bildung geben.

Ende der Sitzung:

18:40 Uhr

gez. Fühner
Ausschussvorsitzender

gez. Beckmann
Schriftführerin